



Sammlung Theaterzettel

Des Teufels Anteil

Auber, Daniel-François-Esprit

1881-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *Ny 312* 57.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 5. Januar 1881.



51. Vorstellung.

Abonnement **A.**

Des

Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Acten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Knapp.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Napheal d'Estuniga	Herr Slowak.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Ditt.
Carlo Broschi	Fräul. Prohaska.
Casilda, seine Schwester	Frau Auer.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Plank.
Der Graf von Medrano	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebarbiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark - Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark - Pf.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperre im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark - Pf.
Gallerieloge	- Mark 80 Pf.
Gallerie	- Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18 " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 " 15 " " " " "	Mannheim
12 " 14 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart ic.
9 " 35 " " " " "	Ladenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach Schweighingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahn-erwartung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theater-vorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, halbstündliche Breitenstraße bei 1 1 Bille, welche si Here Beförderungen garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.